

# Hamburg

## EINSATZ FÜR NACHHALTIGKEIT

Gemeinsam mit Partnern haben die Wirtschaftsjuvenen Hamburg das Nachhaltigkeits-Projekt „Upcycling“ ins Leben gerufen. Für eine Schule in der Hansestadt war das eine ganz besonders gute Nachricht.

Die Wirtschaftsjuvenen Hamburg haben gemeinsam mit den Junioren des Handwerks Hamburg, der Produktionsschule Altona, einer Bildungseinrichtung in der Hansestadt, in der schulpflichtige Jugendliche auf eine Ausbildung und das Berufsleben vorbereitet werden, sowie der Stadt-

teilschule Eidelstedt das Nachhaltigkeits-Projekt „Upcycling“ gegründet.

Dabei wurde ein alter und wenig ansehlicher Seecontainer auf dem Schulhof der Schule in Eidelstedt zu neuem Leben erweckt und in eine Begegnungsfläche für die Schüler umgestaltet. Aus

verwertbaren Abfallprodukten entstand eine Terrasse. Auch Sitzgelegenheiten für die Schulpause wurden auf diese Weise geschaffen. Für das Gelingen des Projekts arbeiteten alle Beteiligten erfolgreich Hand in Hand. Vom Anrühren des Betons für die Terrasse bis zum Innenausbau des Containers wurden alle Arbeiten durch die Projektpartner gestemmt. Von einem örtlichen Malerbetrieb erhielten sie dafür großzügige Unterstützung.

### Stolze Schüler

Die Schüler der Stadtteilschule Eidelstedt bekamen durch das Projekt „Upcycling“ nicht nur einen Hingucker auf ihrem Schulhof, sondern ganz nebenbei auch einen praxisnahen Einblick in das Handwerk. Außerdem schärften die Jugendlichen ihr Bewusstsein für den Rohstoffzyklus und lernten eine außergewöhnliche Form des Recyclings kennen. Dass sie das Ergebnis ihrer harten Arbeit auch noch täglich selbst nutzen können, motivierte die Schüler bei der Umsetzung zusätzlich und machte sie stolz.

Im Rahmen des Eröffnungsfestes wurde der neue bunte Seecontainer dann offiziell an die Schüler der Stadtteilschule übergeben. Gleich wurden die ersten Ideen ausgetauscht, wie die Schülerschaft in Zukunft diese neue Aufenthaltsfläche weiterentwickeln und ausbauen könnte.

Das Projekt wurde von Projektleiter und Wirtschaftsjuvener Sascha Franke mit viel Herzblut vorangetrieben, erfolgreich realisiert – und ist im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig.



Tatkräftige Junioren: In Eidelstedt können sich Schüler über einen bunteren Schulhof freuen.

© WJ Hamburg

ANN-ISABELL HNIDA